

Presseinformation  
Wien | 2.12.2021

## **Grüne Showpolitik bringt uns nicht weiter!**

Utl: Keine Klimapolitik mit der Keule. Mit grüner Ideologie allein lassen sich Aufgaben nicht lösen.

*Wien (OTS)* – Ob Leerstandssteuer, Heizungstausch oder Lobau-Tunnel: Politik aus reiner Ideologie zu betreiben, ist für die zukünftige Entwicklung in unserem Land nicht nur fehl am Platz, sondern unverantwortlich.

ÖHGB-Präsident RA Dr. Martin Prunbauer sieht die Forderungen der Grünen Wien, mit der eine Steuer für leerstehende Wohnungen und Zweitwohnsitze eingeführt werden soll, als reine Bestrafungsaktion für Eigentümer. Die Einführung einer solchen Steuer – egal ob Bundesabgabe oder Landesabgabe - ist völlig ungeeignet, das Angebot nach konkret nachgefragten und benötigten Wohnungen zu erhöhen.

Mit einer Leerstandssteuer würden zwar zusätzliche Einnahmen geschaffen werden, die dann in der Infrastruktur Verwendung finden sollen. Laut jüngster Entscheidung der Umweltministerin dürfen aber nicht einmal Straßen gebaut werden, um den Verkehr zu reduzieren. „Wenn der Ministerin Stadtentwicklung und leistbares Wohnen ein Anliegen sind, dann müssen andere Wege beschritten werden. Klimapolitik mit der Keule durchzusetzen ist definitiv der falsche Weg“, kritisiert Prunbauer.

Ein weiteres Beispiel für diese Elfenbeinturmpolitik ist der geplante Totalausstieg aus Öl und Gas. Dieser zwingt den Menschen den Umstieg auf ein nicht fossiles Heizsystem innerhalb zeitlich nicht schaffbarer Fristen auf. Auch hier fehlen umsetzbare Alternativen und es mangelt an Kapazitäten bei enormer Kostenbelastung. Diese Politik schadet den Menschen mehr als sie nützt und verhärtet die Fronten. Prunbauer appelliert an die Umweltministerin, die Menschen mit Anreizen und auf Basis von Freiwilligkeit zu motivieren anstelle mit Verboten und Zwang vorzugehen.

### **Mehr über den ÖHGB**

Der Österreichische Haus- und Grundbesitzerbund (ÖHGB, [www.oehgb.at](http://www.oehgb.at)) ist die größte freiwillige Interessenvertretung österreichischer Haus-, Grund- und Wohnungseigentümer.

Die Hauptaufgabe des ÖHGB besteht im Schutz und in der Förderung des Privateigentums sowie der Wahrnehmung der gemeinsamen Interessen der privaten ImmobilienbesitzerInnen. Die ca. 30.000 Mitglieder teilen sich auf die neun Landesverbände auf, die ihren Mitgliedern mit fundierten Rechts-, Steuer-, Versicherungs-, Bau- bzw. Finanzierungsberatungen und weiteren, umfangreichen Informations- und Serviceleistungen, zur Seite stehen. Darüber hinaus betreiben der ÖHGB und dessen Landesverbände im Interesse der Mitglieder aktive Standespolitik in der Interessenvertretung auf allen Ebenen.

### **Rückfragen & Kontakt:**

Österreichischer Haus- und Grundbesitzerbund  
Dr. Marie-Theres Ehrendorff  
Pressesprecherin  
Tel.: +43 676 3239 645  
[marie-theres.ehrendorff@oehgb.at](mailto:marie-theres.ehrendorff@oehgb.at)